



Bündnis für Familie WOLFSBURG

Bündnisvereinbarung

Kontakt

Kathrin Mohrs

Telefon 05361 28-2121

Fax 05361 28-2215

Anja Schrader-Lippelt

Telefon 05361 28-1997

Fax 05361 28-2215

Anschrift:

Bündnis für Familie Wolfsburg

Geschäftsstelle

Porschestraße 49 (Rathaus)

38440 Wolfsburg

www.wolfsburg.de/familienbuendnis

familie@wolfsburg.de

Unser Leitbild

Als engagierte Bürgerinnen und Bürger, Vertreterinnen und Vertreter aus Unternehmen, lokalen Institutionen und der Stadtverwaltung setzen wir uns gemeinschaftlich dafür ein, dass sich Familien in Wolfsburg wohl fühlen. Wir leisten damit auch einen Beitrag zur Zukunftsfähigkeit unserer Stadt.

Wir möchten...

- Lobby für Familien sein
- das familienfreundliche Klima in der Stadt stärken
- Angebote, Kompetenzen und Aktivitäten bündeln und vernetzen
- Angebotslücken schließen
- Information und Transparenz schaffen
- Forum für Austausch, neue Ideen und Initiativen sein

Unsere Handlungsfelder sind:

- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Bildung und Erziehung
- Familienfreundliches Lebensumfeld
- Gesundheit und Pflege
- Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit

Wir arbeiten kooperativ und lösungsorientiert zusammen. Wir nutzen gezielt unsere unterschiedlichen Perspektiven und differenzierten Kompetenzen.

Das Bündnis ist jederzeit offen für weitere Mitwirkende und neue Themen.

Selbstverständnis der Zusammenarbeit

Die Zusammenarbeit im Bündnis ist geprägt von

- Partnerschaftlichkeit
- gegenseitigem Respekt
- Verbindlichkeit
- Transparenz
- Handlungsorientierung
- Offenheit für neue Ansätze

Zentrale Aufgaben des Bündnisses

- Sammeln, Verdichten und Transportieren von Informationen
- Sensibilisierung für ein familienfreundliches Klima in Wolfsburg
- Vernetzung von Akteuren und Angeboten
- Identifizierung von Handlungsbedarfen und Entwicklung geeigneter Ansätze, Projekte und Maßnahmen für Familienfreundlichkeit
- Schaffen von Orientierungsmöglichkeiten für Familien hinsichtlich vorhandener Angebote
- Umsetzung von Ideen, Projekten und Maßnahmen
- Stetiger Ausbau und Festigung des Netzwerkes

Bündnispartnerschaft – Definition

Alle Gründungsmitglieder, die sich in der Auftaktveranstaltung dazu bereit erklärt haben, sind Bündnispartner/innen. Jede weitere Institution oder Einzelperson, die der Geschäftsstelle gegenüber ihr Interesse an einer Mitwirkung im Bündnis bekundet, kann Bündnispartner/in werden.

Formen der Mitwirkung und Arbeitsweise der Bündnispartner/innen

Die Mitwirkung im Bündnis kann unterschiedlicher Art sein, zum Beispiel

- in Projekt- bzw. Arbeitsgruppen
- als Berater/in
- als Multiplikator/in
- als Sponsor/in



Struktur des Bündnisses

Projekt- bzw. Arbeitsgruppen

Die Projekt- bzw. Arbeitsgruppen arbeiten an den von ihnen gewählten Themen und organisieren ihre Treffen selbständig. Zu jeder Sitzung wird ein Ergebnisprotokoll erstellt, das an die Geschäftsstelle weiter geleitet wird. Bündnispartner/innen können jederzeit neue Arbeitsgruppen gründen.

Jede Arbeitsgruppe benennt eine Vertreterin/einen Vertreter, der der Geschäftsstelle und den anderen Bündnispartner/innen als Ansprechpartner/in zur Verfügung steht.

Koordinierungskreis

Der Koordinierungskreis besteht aus je einer Vertreterin/einem Vertreter der Projekt- bzw. Arbeitsgruppen und der Geschäftsstelle. Er trifft sich ca. dreimal jährlich zu gemeinsamen Sitzungen, um übergreifende Themenstellungen zu bearbeiten, gegenseitig Informationen zur Bündnisarbeit auszutauschen und die Bündnisarbeit generell weiter zu entwickeln. Bei Bedarf werden weitere Sitzungstermine vereinbart. Die Sitzungen werden von der Geschäftsstelle organisiert und protokolliert.

Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle koordiniert die Arbeit des Bündnisses für Familie Wolfsburg insgesamt. Sie ist Kontakt- und Informationsstelle für alle Bündnispartner/innen sowie weitere Interessierte und pflegt den Internetauftritt des Bündnisses. Sie setzt sich für den Ausbau und die Festigung des Netzwerkes ein und unterstützt die Projekt- bzw. Arbeitsgruppen bei der Planung und Umsetzung ihrer Vorhaben. Bei Bedarf initiiert die Geschäftsstelle ergänzende Projekte und Aktionen und führt diese ggf. auch durch.

Regeln für die Zusammenarbeit

Das Bündnis pflegt eine partnerschaftliche Zusammenarbeit, in der so wenig wie möglich und nur so viel wie nötig durch Regeln bestimmt ist.

Interne Kommunikation

Grundsätzlich ist die interne Kommunikation von Offenheit, Transparenz und gegenseitigem Interesse geprägt. Der Knotenpunkt der internen Kommunikation ist die Geschäftsstelle. Ergebnisse aus den Projekt- bzw. Arbeitsgruppen sowie dem Koordinierungskreis oder aus sonstigen Sitzungen bzw. Veranstaltungen werden in den jeweiligen Sitzungen/Veranstaltungen dokumentiert und per E-Mail an die Geschäftsstelle weiter gegeben. Die Geschäftsstelle leitet zentrale Ergebnisse, Hinweise, Informationen oder Anfragen per E-Mail an die Bündnispartner/innen weiter. Zusätzlich erstellt sie für alle Bündnispartner/innen mindestens zweimal jährlich einen zusammenfassenden Bericht über die Bündnisaktivitäten.

Externe Kommunikation

Die externe Kommunikation transportiert ein überzeugendes, einheitliches und attraktives Bild des Lokalen Bündnisses. Sie zielt auf Aktualität und eine kontinuierliche Sichtbarkeit des Bündnisses und seiner erzielten Wirkungen ab. Sie dient der Information der Öffentlichkeit, der gezielten Ansprache und zeigt den Nutzen und die vielfältigen Möglichkeiten einer Mitwirkung im Bündnis auf.

Die Geschäftsstelle koordiniert die externe Kommunikation. Dazu gehören auch die Pressearbeit und die Herausgabe von Publikationen. Dies erfolgt in Abstimmung mit der jeweils inhaltlich aktiven Projekt- bzw. Arbeitsgruppe. Planen einzelne Projekt- bzw. Arbeitsgruppen Presseinformationen zu ihren Projekten oder Aktionen, werden diese inhaltlich in den Arbeitsgruppen vorbereitet und in Abstimmung mit der Geschäftsstelle an die Presse kommuniziert.

Die Bündnispartner/innen verstehen ihre Mitwirkung im Bündnis auch als Markenzeichen für ihre eigene positive Einstellung zur Familienfreundlichkeit. Um diese nach außen zu zeigen, verwenden sie nach Möglichkeit in eigenen Publikationen oder Präsentationen an geeigneter Stelle die Formulierung „Ich bin/wir sind Partner/in im Bündnis für Familie Wolfsburg“.

Verwendung des Logos

Das Logo des Bündnisses für Familie Wolfsburg wird auf allen Publikationen, Bündnisprojekten und der Kommunikation gegenüber den Medien platziert.

Die Verwendung des Logos durch Bündnispartner/innen und Unterstützer/innen (z.B. Sponsoren) muss in Abstimmung mit der Geschäftsstelle erfolgen.

Das Logo darf nicht verfremdet werden.

Pressearbeit

An Pressegesprächen nehmen sowohl Mitglieder der jeweiligen Projekt- bzw. Arbeitsgruppe teil als auch die Geschäftsstelle.

Regeln zur Entscheidungsfindung

Entscheidungen werden entsprechend dem Leitbild fair, gleichberechtigt, verbindlich und transparent ausgehandelt.

Entscheidungen werden so weit möglich dezentral getroffen, das heißt auf der Ebene der Projekt- bzw. Arbeitsgruppen.

Die Geschäftsstelle übt eine Beratungsfunktion aus.

Die Bündnisvereinbarung wurde erarbeitet von den Mitgliedern der Arbeitsgruppe Netzwerk und Öffentlichkeitsarbeit gemeinsam mit weiteren Bündnispartner/innen:

Yvonne Betzold (Jobcenter) Beate Ebeling (Gleichstellungsbeauftragte, Stadt Wolfsburg) Simone Heuwinkel (IHK Geschäftsstelle Wolfsburg) Saskia Hoog (Familienstiftung Wolfsburg) Gudrun Kneiske-Spitzer (Beauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderungen, Stadt Wolfsburg) Stephan Krösche (Stadt Wolfsburg, Projekt Wohlfühlstadt) Sabine Ladinik (Volkswagen AG) Roland Lekon (Volksbank eG Braunschweig Wolfsburg) Kathrin Mohrs (Geschäftsstelle für das Bündnis für Familie, Stadt Wolfsburg) Karsten Piehl (Ev. Familienbildungsstätte) Evelyn Richter (Deutsche BKK) Nils Ringelhahn (Neuland Wohnungsgesellschaft mbH) Miriam Schön (Familienservice e. V.) Robert Stockamp (Redaktion Stadtmagazin „tacho“) Ina Sturm (Stadtelternrat) Brigitte Stutrucker (Beauftragte für Frauen- und Familienbelange in der Stadtplanung, Stadt Wolfsburg) Christiana Walter (Jobcenter) Sabine Wiczorkowsky (Gleichstellungsbüro Stadt Wolfsburg)

Die Grundlagen für die Bündnisvereinbarung wurden in zwei Workshops im Januar und März 2011 erarbeitet. Die Workshops standen allen Bündnispartner/innen offen und wurden von der Fachberatung der Lokalen Bündnisse moderiert.

Die Liste der jeweils aktuellen Bündnispartner/innen ist unter www.wolfsburg.de/familienbuenndnis einsehbar.

Die Schirmherrschaft für das Bündnis für Familie Wolfsburg wurde mit Gründung von Herrn Prof. Rolf Schnellecke, Oberbürgermeister der Stadt Wolfsburg, übernommen.

Wolfsburg im Juni 2011

